Der Aero-Bschüttiplan

Autor(en): **Morgenthaler, E.**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **39 (1913)**

Heft 20

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Aero-Bschüttiplan

(Zeichnung von E. Morgenthaler)

Der zukünftige Clou der Berner Landesausstellung 1914.

Dem zürcherischen Schulmaterial-Verwalter ins Tagebuch

von Fritzli Schmiersink.

Lieber Herr Schulmaterialverwalter! Es ist nicht recht, dass ich immer auf die Finger vom Herrn [redacted]ehrer bekomme. Die Hefter sind doch von Ihnen und Sie sind eben schlecht geleimt. Und Ihre Vet[redacted]dern muss man immer sieben mal abschlecken bis die Tinte dran heben tut. Mit den Weissblettern verschmiert man die ganze Geschichte wenn man es nicht vorher mit der Zunge aufschlekt und dann sagt einem der Lehrer man sei ein Schmierfinck. [redacted] Sehen Sie jetzt grad wider! hats gebreitst. Und erst die Bletter um auf Ihnen zu zeichnen sind ganz wendig und wenn man dann nichts kann wollen sie doch nicht tschuld sein. Sie sollten überhaupt nicht alles beim [redacted] kaufen. Der Vatter hat geschimpft, er müsse so viehl Steuern zahlen, und Sie haben ja Aufbesserung erhalten. Aber das Matterial hat abgebessert. Mein Freund Luigi ist extra von Italien gekommen, und bekommt jetzt so schlechtes Matterial und vom Lehrer alle Tage auf den Grind.

Mit Hochachtung

Fritzli